

Ich wolt der Herzog von Brandenburg sich öffentlich mit diesem Brief Als der allerduerlichste hoch
geborne Fürst und Herr hie Friedrich von Gottes Gnaden Küniglicher Künig ze allen zute merer des Ruchs und
Herzog ze Osterreich und in aller gnädigster Herr durch sein Küniglichen Gnaden Brief mit dem besonnen
weisen Rathman Luthers geschaffen hat mich umb minen ostenden seld So sich darumb des heiligen Roms
tag ze hebst im vierzehenhundertisten und in dem zwanzig und vierzigsten Jarre bis unzauff den nachsten
zinstag vor sant Barnabas tag im vierzehenhundertisten und in dem drei und vierzigsten Jarre ver
lossen und nachanzal des Jars minis abretters der vorgen ze delich so ich dem von gütlich gehan han
an Rechnung finden hat nemlich dreihundert Küniglicher guldin darumb offsetzung ze tünd
et Bekem ich in krafft duff briefs dymich des obgenaten Rathman Luthers saligen erben umb die
drei hundert Küniglicher guldin genzlich offgericht und an gantz volkomen benügen gehan hand und
darumb so sag ich für mich und min erben min gnädig herrschafft von Osterreich se erben und auch
des genaten Rathman Luthers saligen erben der obgenaten dreyer hundert guldin quiet ledig lose
und hinfür an ansprach in ir krafft und ort und duff briefs Bekend mit mynem offgedruckten
In sigel besigelt des obgenaten zinstags vor sint Barnabas tag O lauch Pustus gebiet darzeben
hundert vierzig und in dem dritten Jarre



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15

Wolf
1443 Brandt's Feich. Wolf sen.



II 1971